

Name:

Klasse:

Datum:

Der Hinduismus

Lesetext mit Fragen



Der Hinduismus ist keine einheitliche Religion, sondern besteht aus vielen verschiedenen Religionsrichtungen. Er entstand aus Einflüssen verschiedener älterer Religionen, welche alle in Indien ihren Ursprung hatten. Alle Hindus, so heißen die Gläubigen dieser Religion, glauben an die göttliche Kraft Brahman. Sie verehren jedoch viele verschiedene Götter. Meist haben sie einen Hauptgott und mehrere Nebengötter.

In ihrem Leben versuchen Hindus weder Menschen noch Tieren Leid zuzufügen. Daher ernähren sich die meisten Hindus vegetarisch. Jeder Hindu versucht in seinem Leben so gut wie möglich zu sein. Nach dem Tod wird seine Seele in einem anderen Menschen, Tier oder einem Gegenstand wiedergeboren. Nur wer besonders gut lebt, wird aus dem Kreislauf der Wiedergeburt befreit und gelangt ins Nirwana.

Hindus feiern sehr viele Feste. In ihren Tempeln werden keine gemeinsamen Gottesdienste gefeiert, dafür herrscht ein ständiges Kommen und Gehen. Gläubige bringen Opfer wie Blüten, Reis und Räucherstäbchen in den Tempel. Kühe sind für Hindus heilige Tiere und werden nie geschlachtet. Knapp eine Milliarde Menschen sind Hindus, damit ist es die drittgrößte Weltreligion. Sie leben vor allem in Indien und seinen Nachbarstaaten, aber auch in Amerika und sogar in Europa. Die indische Silbe "OM" gilt als Zeichen für den Hinduismus.

Fragen zum Hinduismus:

1. In welchem Land entstand der Hinduismus?

2. Was geschieht mit einem Hindu, nachdem er gestorben ist?

3. Welche Tiere gelten im Hinduismus als besonders heilig?
